

Awo zeigt echtes Engagement

Beim Aktionstag auf dem Cyriakusplatz präsentiert der Verband am Donnerstag seine Vielfalt. Es gibt ein buntes Programm auf der Bühne und an den Ständen

Immer am 12. Mai wird in Deutschland bereits seit 1967 der „Internationale Tag der Pflege“ begangen. Das Datum geht zurück auf den Geburtstag von Florence Nightingale, der Begründerin der modernen Krankenpflege, im Jahr 1820. Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) nimmt den Internationalen Pflegetag schon zum dritten Mal zum Anlass, ihre Arbeit bei einer Aktionswoche vorzustellen.

Diese steht diesmal unter dem Motto „Echtes Engagement. Echte Vielfalt. Echt Awo“. Ihren Höhepunkt hat sie in Bottrop am kommenden Donnerstag, 18. Mai, mit einem großen Aktionstag auf dem Platz an der Cyriakuskirche. Dort werden dann alle Awo-Einrichtungen vertreten sein, um mit den Bürgern zu sprechen. Gemeinsam haben sie ein buntes Programm auf die Beine gestellt, das zum Mitmachen einlädt.

Bürger sind eingeladen

Rund 2300 Ehrenamtliche sind neben den etwa 450 Hauptamtlichen in Bottrop für die Awo im Einsatz. Sie arbeiten in den Kindertagesstätte oder Offenen Ganztagschule, betreuen Senioren in den drei Awo-Alteneinrichtungen und in den Begegnungsstätten, machen Bildungsangebote und kümmern sich um Frauen, die Zuflucht suchen im Frauenhaus der Awo.

An vielen Informationsständen werden sie am Donnerstag ihre Vielfalt zeigen und erklären, was ihre Arbeit ausmacht. Zu dem Aktionstag sind alle interessierten Bürger zwischen 12 Uhr und 17 Uhr auf den Kirchplatz eingeladen.



Viele Gäste hatten sich im vergangenen Jahr zum Aktionstag der Awo auf dem Kirchplatz eingefunden.

Offiziell eröffnet wird das Programm dort um 12.45 Uhr durch den Awo-Kreisvorsitzenden und Bottroper Oberbürgermeister Bernd Tischler. Dann ist die Bühne frei für ein buntes Programm mit Tanz, Theater, Musik, Trommeln, Mitmach- und Quizaktionen. Für die Kinder gibt es auch eine Hüpfburg und Kinderschminken. In einer Cafeteria und mit Leckerem vom Grill können sich die Besucher zwischendurch stärken.

Im Rahmen der Aktionswoche stellen sich bis zum Donnerstag

auch die drei Seniorenzentren der Awo in Bottrop mit einem Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit vor. Das Seniorenzentrum Fuhlenbrock hatte sich bereits am Freitag Gäste eingeladen. Ihr besonderes Thema ist dabei die Pflege.

Eine Situation, die jeden treffen kann: Ein naher Angehöriger wird durch Krankheit oder Unfall plötzlich pflegebedürftig – das Leben ändert sich grundlegend. Die Situation überfordert zunächst die meisten Menschen. Erste Anlaufstelle kann die Awo-Pflegeberatung sein.

Um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und ihnen spielerisch Informationen zu vermitteln, hat die Awo aber auch das Kartenspiel „Blockade“ entwickelt, das am Beispiel zweier Frauen die Probleme und die Belastungen in einer solchen Situation verdeutlicht. Es bietet darüber hinaus die Möglichkeit, Informationen und Lösungen für die drängendsten Fragen zu finden.

Das Kartenspiel „Blockade“ kostet zehn Euro und ist im Awo-Seniorenzentrum erhältlich. -U.H.-



Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter der Awo haben im vergangenen Jahr an Info-Ständen ihre Arbeit präsentiert.

FOTOS: OLIVER MENGEDOHT

Awo bietet im Bereich Pflege viele Lösungen an

■ Die Awo im Bezirk Westliches Westfalen sieht sich als Spezialistin im Pflegesektor und bietet in vielen Bereichen Lösungen an: stationär, ambulant oder teilstationär als Kurzzeitpflege.

■ In drei Kurklinken der Awo können sich pflegende Angehörige erholen. Rund 900 Menschen kommen jedes Jahr gemeinsam mit einem Angehörigen, der dann in der Tagepflege betreut wird.

Anzeige

Testen Sie die Elektrofahrzeuge von Volkswagen vom 15.05. bis 20.05.2017.